

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Marburg-Biedenkopf

Februar 2024



Sperrfrist:
29.02.2024, 10:00 Uhr

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Marburg-Biedenkopf
Berichtsmonat:	Februar 2024
Erstellungsdatum:	26.02.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.03.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzusordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Marburg-Biedenkopf

Februar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Marburg-Biedenkopf
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.759	10.511	10.610	248	2,4	615	6,1	6,9	6,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.435	6.388	5.967	47	0,7	317	5,2	5,6	8,8
56,6% Männer	3.644	3.580	3.302	64	1,8	248	7,3	7,0	10,6
43,4% Frauen	2.791	2.808	2.665	-17	-0,6	69	2,5	3,9	6,6
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	702	657	622	45	6,8	51	7,8	6,8	11,1
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	138	139	139	-1	-0,7	12	9,5	8,6	24,1
29,9% 50 Jahre und älter	1.923	1.924	1.805	-1	-0,1	59	3,2	3,8	7,3
20,6% dar. 55 Jahre und älter	1.328	1.316	1.238	12	0,9	62	4,9	4,6	8,8
36,3% Langzeitarbeitslose	2.334	2.329	2.226	5	0,2	420	21,9	24,5	22,5
8,7% Schwerbehinderte Menschen	557	546	528	11	2,0	66	13,4	7,9	12,1
42,6% Ausländer	2.741	2.709	2.534	32	1,2	254	10,2	12,6	13,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.252	1.597	1.129	-345	-21,6	-144	-10,3	2,0	1,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	485	892	503	-407	-45,6	3	0,6	1,5	2,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	448	358	334	90	25,1	-66	-12,8	2,6	11,0
seit Jahresbeginn	2.849	1.597	15.201	x	x	-112	-3,8	2,0	-2,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.201	1.166	1.081	35	3,0	-114	-8,7	19,1	7,8
dar. in Erwerbstätigkeit	327	460	270	-133	-28,9	-40	-10,9	11,9	2,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	397	246	397	151	61,4	-91	-18,6	30,9	34,6
seit Jahresbeginn	2.367	1.166	14.700	x	x	73	3,2	19,1	0,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,7	4,7	4,4	x	x	x	4,6	4,5	4,1
dar. Männer	5,1	5,0	4,6	x	x	x	4,8	4,8	4,2
Frauen	4,3	4,3	4,1	x	x	x	4,3	4,3	4,0
15 bis unter 25 Jahre	4,2	3,9	3,7	x	x	x	4,0	3,8	3,5
15 bis unter 20 Jahre	3,6	3,6	3,6	x	x	x	3,5	3,5	3,1
50 bis unter 65 Jahre	4,1	4,1	3,9	x	x	x	4,0	4,0	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,3	4,0	x	x	x	4,2	4,2	3,8
Ausländer	16,3	16,1	15,1	x	x	x	16,6	16,1	14,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,2	5,1	4,8	x	x	x	5,0	4,9	4,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.381	7.315	7.036	66	0,9	136	1,9	3,3	6,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.571	8.493	8.239	78	0,9	170	2,0	2,5	4,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.628	8.560	8.304	68	0,8	173	2,0	2,6	4,9
Unterbeschäftigungsquote	6,3	6,2	6,0	x	x	x	6,2	6,2	5,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.314	2.168	1.967	146	6,7	230	11,0	6,9	14,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.729	9.851	9.727	-122	-1,2	265	2,8	4,2	4,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.891	3.895	3.790	-3	-0,1	128	3,4	1,6	-1,3
Bedarfsgemeinschaften	7.284	7.329	7.242	-45	-0,6	191	2,7	3,7	4,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	589	491	514	98	20,0	8	1,4	2,9	-7,4
Zugang seit Jahresbeginn	1.080	491	6.723	x	x	22	2,1	2,9	-9,4
Bestand	2.918	2.914	2.915	4	0,1	-212	-6,8	-7,3	-4,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Marburg-Biedenkopf
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.196	4.028	4.173	168	4,2	288	7,4	7,7	7,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.339	2.281	1.966	58	2,5	166	7,6	4,1	10,3
63,8% Männer	1.493	1.453	1.237	40	2,8	129	9,5	5,5	12,6
36,2% Frauen	846	828	729	18	2,2	37	4,6	1,7	6,6
12,5% 15 bis unter 25 Jahre	293	249	214	44	17,7	33	12,7	0,8	7,5
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	28	20	22	8	40,0	-5	-15,2	-23,1	4,8
37,1% 50 Jahre und älter	867	860	771	7	0,8	8	0,9	0,1	6,3
30,0% dar. 55 Jahre und älter	702	691	633	11	1,6	18	2,6	1,3	7,8
8,4% Langzeitarbeitslose	197	207	181	-10	-4,8	-45	-18,6	-11,2	-15,8
10,3% Schwerbehinderte Menschen	242	226	218	16	7,1	30	14,2	-0,4	11,8
26,1% Ausländer	611	576	458	35	6,1	123	25,2	23,9	20,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	735	1.075	746	-340	-31,6	-17	-2,3	1,8	12,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	422	836	468	-414	-49,5	29	7,4	2,7	7,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	189	115	159	74	64,3	-55	-22,5	-6,5	26,2
seit Jahresbeginn	1.810	1.075	8.699	x	x	2	0,1	1,8	2,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	663	738	532	-75	-10,2	-87	-11,6	17,7	2,7
dar. in Erwerbstätigkeit	265	407	182	-142	-34,9	-31	-10,5	19,4	-6,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	153	94	146	59	62,8	-81	-34,6	-3,1	24,8
seit Jahresbeginn	1.401	738	8.349	x	x	24	1,7	17,7	-0,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,4	x	x	x	1,6	1,6	1,3
dar. Männer	2,1	2,0	1,7	x	x	x	1,9	2,0	1,6
Frauen	1,3	1,3	1,1	x	x	x	1,3	1,3	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,5	1,3	x	x	x	1,6	1,5	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,5	0,6	x	x	x	0,9	0,7	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,8	1,6	x	x	x	1,8	1,8	1,6
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,1	x	x	x	2,2	2,2	1,9
Ausländer	3,6	3,4	2,7	x	x	x	3,3	3,1	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,8	1,6	x	x	x	1,8	1,8	1,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.476	2.430	2.126	46	1,9	140	6,0	5,4	9,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.841	2.764	2.460	77	2,8	184	6,9	3,8	7,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.897	2.830	2.524	67	2,4	186	6,9	3,9	7,5
Unterbeschäftigungsquote	2,1	2,1	1,8	x	x	x	2,0	2,0	1,7
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	2.314	2.168	1.967	146	6,7	230	11,0	6,9	14,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Marburg-Biedenkopf
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.563	6.483	6.437	80	1,2	327	5,2	6,4	6,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.096	4.107	4.001	-11	-0,3	151	3,8	6,4	8,1
52,5% Männer	2.151	2.127	2.065	24	1,1	119	5,9	8,0	9,5
47,5% Frauen	1.945	1.980	1.936	-35	-1,8	32	1,7	4,8	6,7
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	409	408	408	1	0,2	18	4,6	10,9	13,0
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	110	119	117	-9	-7,6	17	18,3	16,7	28,6
25,8% 50 Jahre und älter	1.056	1.064	1.034	-8	-0,8	51	5,1	6,9	8,0
15,3% dar. 55 Jahre und älter	626	625	605	1	0,2	44	7,6	8,5	9,8
52,2% Langzeitarbeitslose	2.137	2.122	2.045	15	0,7	465	27,8	29,5	27,7
7,7% Schwerbehinderte Menschen	315	320	310	-5	-1,6	36	12,9	14,7	12,3
52,0% Ausländer	2.130	2.133	2.076	-3	-0,1	131	6,6	9,9	12,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	517	522	383	-5	-1,0	-127	-19,7	2,6	-15,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	63	56	35	7	12,5	-26	-29,2	-13,8	-37,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	259	243	175	16	6,6	-11	-4,1	7,5	-
seit Jahresbeginn	1.039	522	6.502	x	x	-114	-9,9	2,6	-7,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	538	428	549	110	25,7	-27	-4,8	21,6	13,2
dar. in Erwerbstätigkeit	62	53	88	9	17,0	-9	-12,7	-24,3	27,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	244	152	251	92	60,5	-10	-3,9	67,0	41,0
seit Jahresbeginn	966	428	6.351	x	x	49	5,3	21,6	2,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,0	2,9	x	x	x	3,0	2,9	2,8
dar. Männer	3,0	3,0	2,9	x	x	x	2,9	2,8	2,7
Frauen	3,0	3,1	3,0	x	x	x	3,0	3,0	2,9
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,4	2,3	2,2
15 bis unter 20 Jahre	2,8	3,1	3,0	x	x	x	2,6	2,8	2,5
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,2	2,2	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	2,0	x	x	x	2,0	2,0	1,9
Ausländer	12,7	12,7	12,4	x	x	x	13,4	13,0	12,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,2	x	x	x	3,2	3,2	3,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.905	4.885	4.910	20	0,4	-4	-0,1	2,3	5,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.729	5.729	5.779	-	-	-15	-0,3	1,9	3,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.730	5.730	5.780	-	-	-14	-0,2	2,0	3,8
Unterbeschäftigungsquote	4,2	4,2	4,2	x	x	x	4,2	4,2	4,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.729	9.851	9.727	-122	-1,2	265	2,8	4,2	4,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.891	3.895	3.790	-3	-0,1	128	3,4	1,6	-1,3
Bedarfsgemeinschaften	7.284	7.329	7.242	-45	-0,6	191	2,7	3,7	4,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

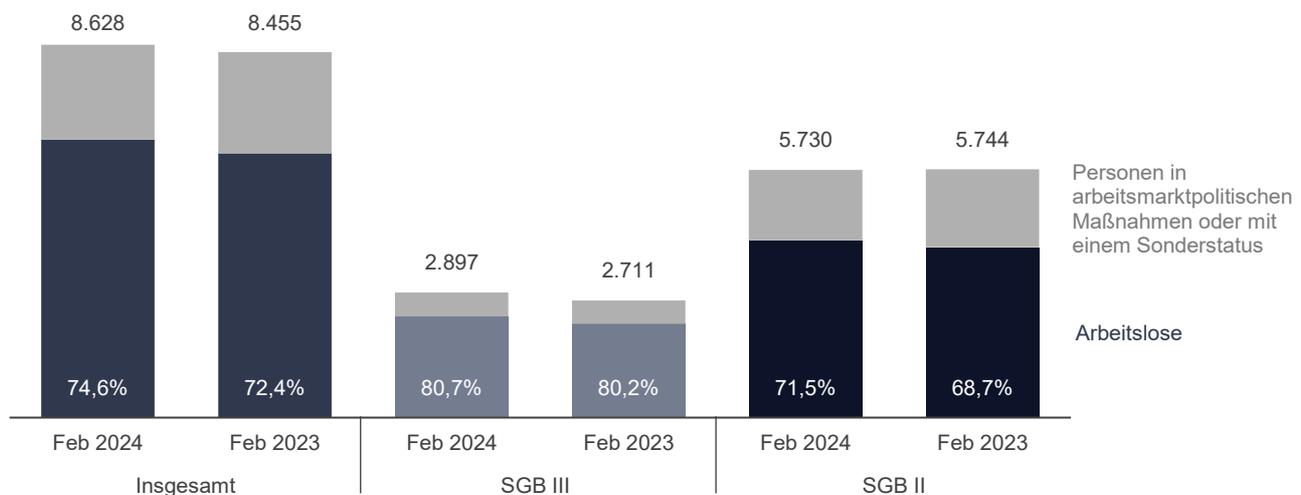
Komponenten der Unterbeschäftigung

Marburg-Biedenkopf

Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
			absolut	in %	Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022	
					absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	6.435	6.388	47	0,7	317	5,2	5,6	8,8		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	946	927	19	2,0	-181	-16,1	-10,0	-4,9		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	600	572	28	4,9	-87	-12,7	-2,4	4,9		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	346	355	-9	-2,5	-94	-21,4	-20,0	-19,6		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.381	7.315	66	0,9	136	1,9	3,3	6,5		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.189	1.178	11	0,9	33	2,9	-2,2	-3,8		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	345	338	7	2,1	31	9,9	-5,8	0,6		
Arbeitsgelegenheiten	146	142	4	2,8	7	5,0	2,9	5,7		
Fremdförderung	580	581	-1	-0,2	8	1,4	4,3	-5,2		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	54	56	-2	-3,6	-15	-21,7	-16,4	-13,4		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	65	61	4	6,6	3	4,8	-26,5	-23,0		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.571	8.493	78	0,9	170	2,0	2,5	4,8		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	57	67	-10	-14,9	3	5,6	13,6	8,3		
Gründungszuschuss	56	66	-10	-15,2	2	3,7	11,9	6,7		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.628	8.560	68	0,8	173	2,0	2,6	4,9		
Unterbeschäftigungsquote	6,3	6,2	x	x	x	6,2	6,2	5,9		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,6	74,6	x	x	x	72,4	72,5	69,3		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Marburg-Biedenkopf

Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	2.339	2.281	58	2,5	166	7,6	4,1	10,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	137	149	-12	-8,1	-26	-16,0	30,7	3,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	137	149	-12	-8,1	-26	-16,0	30,7	3,9	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.476	2.430	46	1,9	140	6,0	5,4	9,8	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	365	334	31	9,3	44	13,7	-7,0	-4,8	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	285	263	22	8,4	46	19,2	2,3	4,2	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	36	30	6	20,0	3	9,1	-3,2	-16,7	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	44	41	3	7,3	-5	-10,2	-42,3	-38,3	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.841	2.764	77	2,8	184	6,9	3,8	7,5	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	56	66	-10	-15,2	2	3,7	11,9	6,7	
Gründungszuschuss	56	66	-10	-15,2	2	3,7	11,9	6,7	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.897	2.830	67	2,4	186	6,9	3,9	7,5	
Unterbeschäftigungsquote	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,0	1,7	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,7	80,6	x	x	x	80,2	80,5	75,9	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	4.096	4.107	-11	-0,3	151	3,8	6,4	8,1	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	809	778	31	4,0	-155	-16,1	-15,1	-6,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	463	423	40	9,5	-61	-11,6	-10,4	5,2	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	346	355	-9	-2,5	-94	-21,4	-20,0	-19,6	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.905	4.885	20	0,4	-4	-0,1	2,3	5,1	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	824	844	-20	-2,4	-11	-1,3	-0,1	-3,4	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	59	75	-16	-21,3	-16	-21,3	-26,5	-9,4	
Arbeitsgelegenheiten	146	142	4	2,8	7	5,0	2,9	5,7	
Fremdförderung	544	551	-7	-1,3	5	0,9	4,8	-4,6	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	54	56	-2	-3,6	-15	-21,7	-16,4	-13,4	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	21	20	1	5,0	8	61,5	66,7	42,9	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.729	5.729	-	-	-15	-0,3	1,9	3,7	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.730	5.730	-	-	-14	-0,2	2,0	3,8	
Unterbeschäftigungsquote	4,2	4,2	x	x	x	4,2	4,2	4,1	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,5	71,7	x	x	x	68,7	68,7	66,4	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

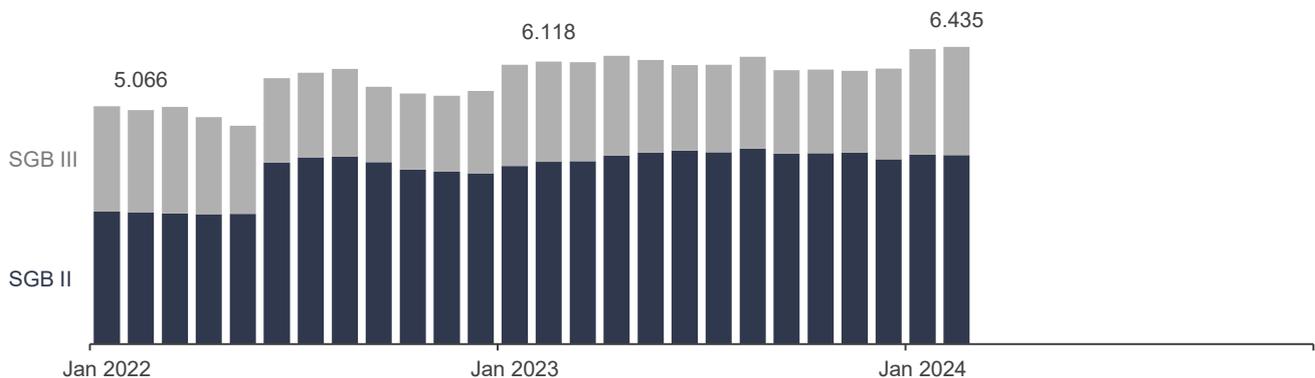
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Marburg-Biedenkopf
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 47 auf 6.435 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 317 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,7%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,6% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.339, das sind 58 mehr als im Vormonat und 166 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.096 Arbeitslose, das ist ein Minus von 11 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 151 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 3,0%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	6.435	47	0,7	317	5,2	4,7	4,7	4,6
Männer	3.644	64	1,8	248	7,3	5,1	5,0	4,8
Frauen	2.791	-17	-0,6	69	2,5	4,3	4,3	4,3
15 bis unter 25 Jahre	702	45	6,8	51	7,8	4,2	3,9	4,0
15 bis unter 20 Jahre	138	-1	-0,7	12	9,5	3,6	3,6	3,5
50 Jahre und älter	1.923	-1	-0,1	59	3,2	4,1	4,1	4,0
55 Jahre und älter	1.328	12	0,9	62	4,9	4,3	4,3	4,2
Deutsche	3.694	15	0,4	63	1,7	3,1	3,1	3,1
Ausländer	2.741	32	1,2	254	10,2	16,3	16,1	16,6
Rechtskreis SGB III	2.339	58	2,5	166	7,6	1,7	1,7	1,6
Männer	1.493	40	2,8	129	9,5	2,1	2,0	1,9
Frauen	846	18	2,2	37	4,6	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	293	44	17,7	33	12,7	1,8	1,5	1,6
15 bis unter 20 Jahre	28	8	40,0	-5	-15,2	0,7	0,5	0,9
50 Jahre und älter	867	7	0,8	8	0,9	1,9	1,8	1,8
55 Jahre und älter	702	11	1,6	18	2,6	2,3	2,3	2,2
Deutsche	1.728	23	1,3	43	2,6	1,4	1,4	1,4
Ausländer	611	35	6,1	123	25,2	3,6	3,4	3,3
Rechtskreis SGB II	4.096	-11	-0,3	151	3,8	3,0	3,0	3,0
Männer	2.151	24	1,1	119	5,9	3,0	3,0	2,9
Frauen	1.945	-35	-1,8	32	1,7	3,0	3,1	3,0
15 bis unter 25 Jahre	409	1	0,2	18	4,6	2,5	2,5	2,4
15 bis unter 20 Jahre	110	-9	-7,6	17	18,3	2,8	3,1	2,6
50 Jahre und älter	1.056	-8	-0,8	51	5,1	2,3	2,3	2,2
55 Jahre und älter	626	1	0,2	44	7,6	2,1	2,0	2,0
Deutsche	1.966	-8	-0,4	20	1,0	1,6	1,7	1,6
Ausländer	2.130	-3	-0,1	131	6,6	12,7	12,7	13,4

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

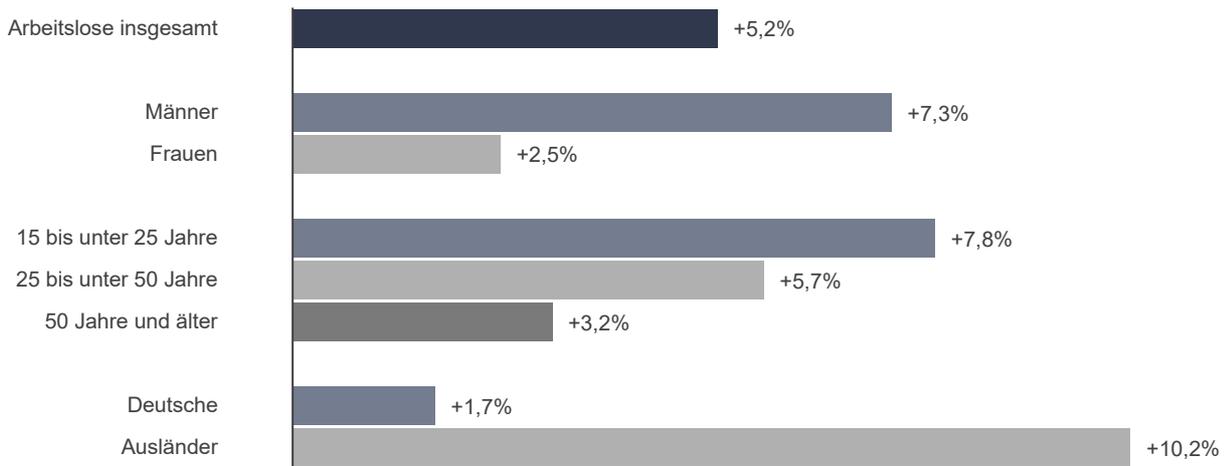
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

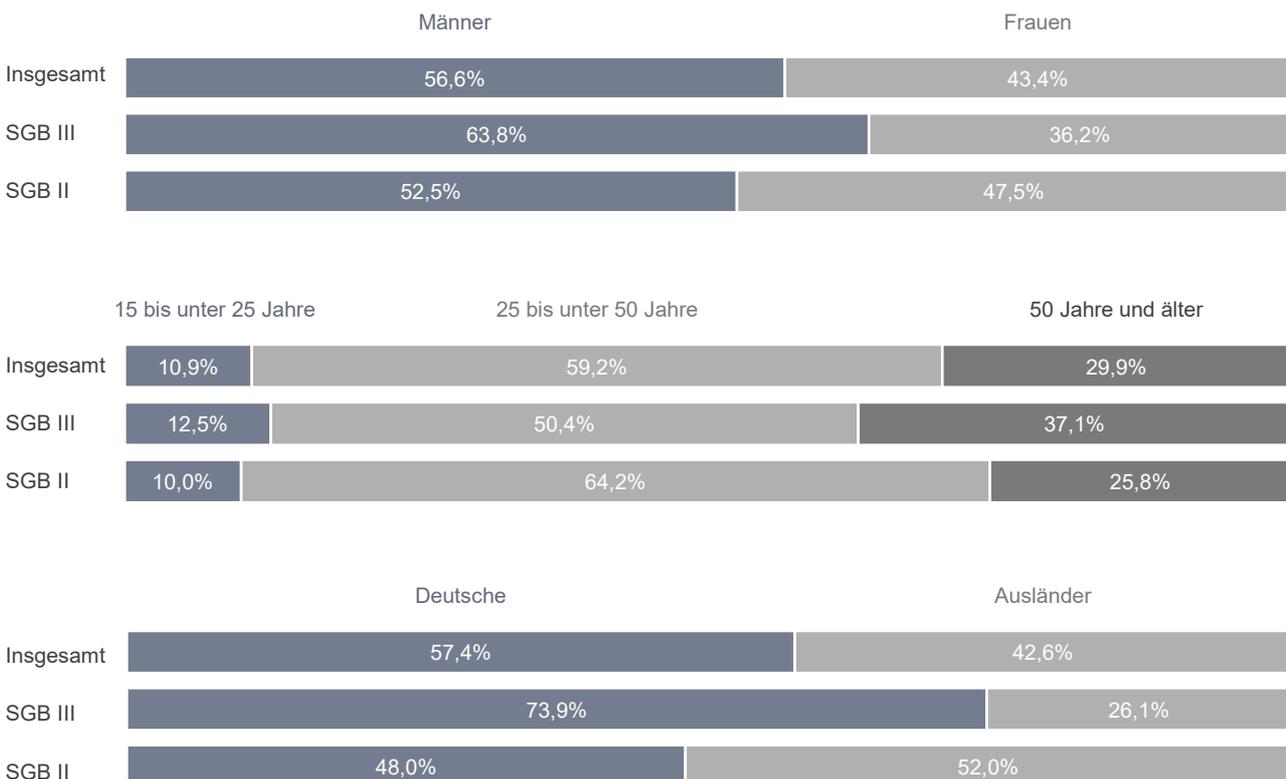
Marburg-Biedenkopf
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von +2% bei Deutschen bis +10% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

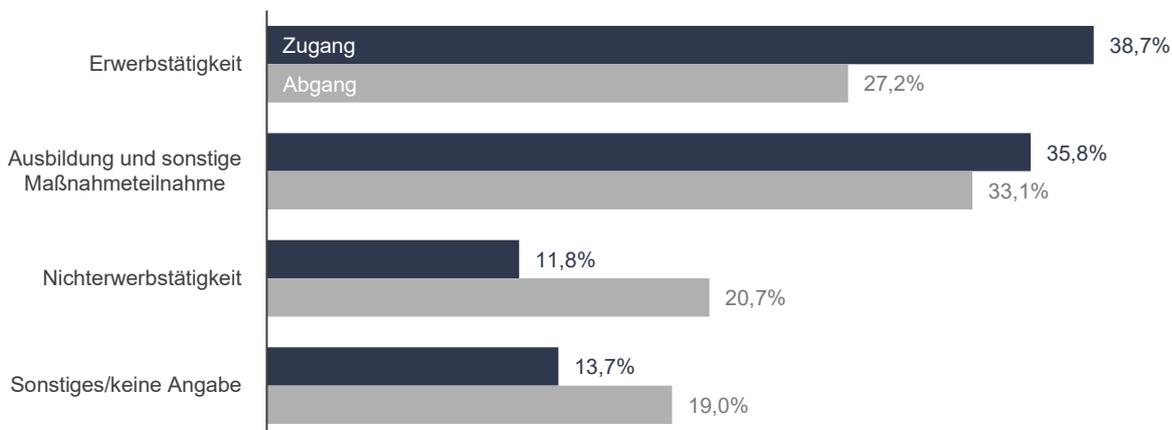
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Marburg-Biedenkopf

Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 1.252 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 144 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.201 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 114 weniger als im Februar 2023. Seit Jahresbeginn gab es 2.849 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 112 Meldungen. Dem gegenüber stehen 2.367 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 73 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 485 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 3 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 327 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 40 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.252	-345	-21,6	-144	-10,3	2.849	-112	-3,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	485	-407	-45,6	3	0,6	1.377	16	1,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	457	-413	-47,5	11	2,5	1.327	33	2,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	12	4	50,0	-3	-20,0	20	-6	-23,1
Selbständigkeit	12	-	-	-4	-25,0	24	-7	-22,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	448	90	25,1	-66	-12,8	806	-57	-6,6
Nichterwerbstätigkeit	148	-9	-5,7	-21	-12,4	305	-26	-7,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	91	-1	-1,1	-19	-17,3	183	-25	-12,0
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	41	-	-	8	24,2	82	5	6,5
Sonstiges/keine Angabe	171	-19	-10,0	-60	-26,0	361	-45	-11,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.201	35	3,0	-114	-8,7	2.367	73	3,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	327	-133	-28,9	-40	-10,9	787	9	1,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	301	-121	-28,7	-42	-12,2	723	-15	-2,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	-	-	*	*	8	*	*
Selbständigkeit	19	-9	-32,1	-2	-9,5	47	10	27,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	397	151	61,4	-91	-18,6	643	-33	-4,9
Nichterwerbstätigkeit	249	16	6,9	18	7,8	482	50	11,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	115	14	13,9	-19	-14,2	216	-24	-10,0
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	108	7	6,9	34	45,9	209	67	47,2
Sonstiges/keine Angabe	228	1	0,4	-1	-0,4	455	47	11,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

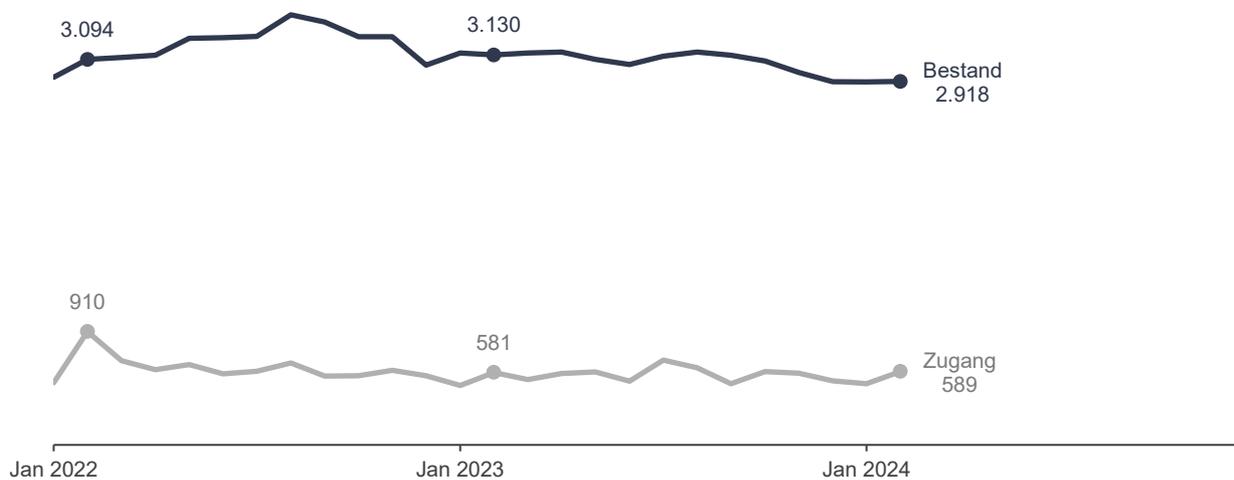
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Marburg-Biedenkopf
Februar 2024

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im Februar geringfügig gestiegen, und zwar um 4 auf 2.918. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 212 Stellen weniger (-7 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 589 neue Arbeitsstellen, das waren 8 oder 1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.080 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 22 oder 2%. Zudem wurden im Februar 591 Arbeitsstellen abgemeldet, 8 oder 1 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 1.082 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 104 oder 11%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	589	98	20,0	8	1,4	1.080	22	2,1
dar. sofort zu besetzen	396	160	67,8	39	10,9	632	36	6,0
sozialversicherungspflichtig	563	84	17,5	30	5,6	1.042	63	6,4
dar. sofort zu besetzen	374	147	64,8	50	15,4	601	65	12,1
Bestand	2.918	4	0,1	-212	-6,8	2.916	-222	-7,1
dar. sofort zu besetzen	2.715	49	1,8	-209	-7,1	2.691	-229	-7,8
sozialversicherungspflichtig	2.759	3	0,1	-162	-5,5	2.758	-166	-5,7
dar. sofort zu besetzen	2.564	50	2,0	-162	-5,9	2.539	-175	-6,4
Abgang	591	100	20,4	-8	-1,3	1.082	104	10,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	566	94	19,9	21	3,9	1.038	143	16,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

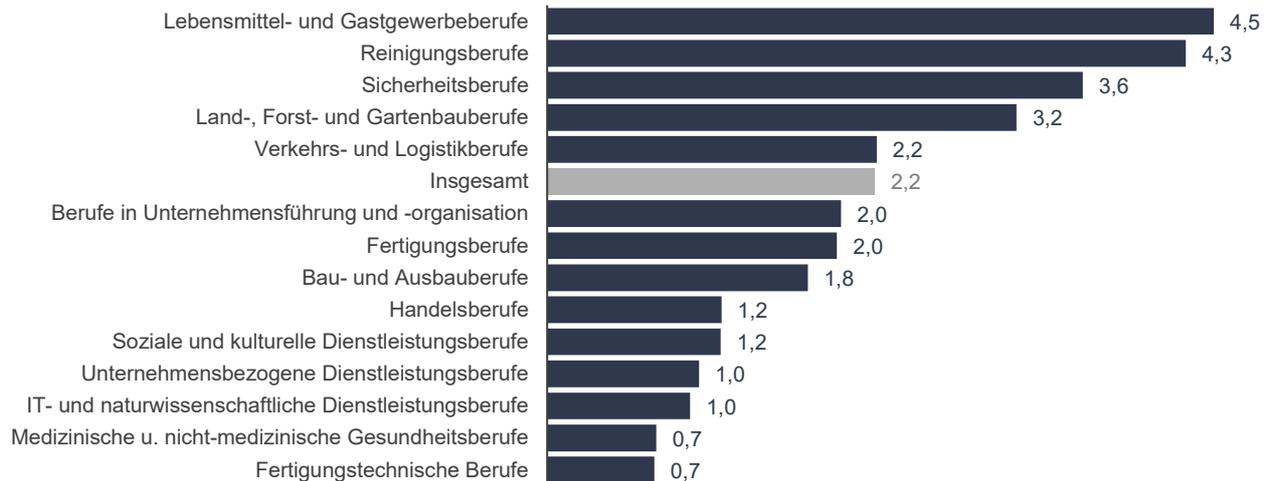
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Marburg-Biedenkopf

Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl	in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	6.435	100	47	0,7	317	5,2
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	158	2,5	8	5,3	-2	-1,3
Fertigungsberufe	562	8,7	20	3,7	17	3,1
Fertigungstechnische Berufe	276	4,3	4	1,5	2	0,7
Bau- und Ausbauberufe	393	6,1	-21	-5,1	1	0,3
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	597	9,3	54	9,9	22	3,8
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	284	4,4	-20	-6,6	-13	-4,4
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	326	5,1	5	1,6	-1	-0,3
Handelsberufe	405	6,3	-9	-2,2	-12	-2,9
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	269	4,2	-2	-0,7	4	1,5
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	136	2,1	1	0,7	18	15,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	181	2,8	-3	-1,6	15	9,0
Sicherheitsberufe	256	4,0	6	2,4	31	13,8
Verkehrs- und Logistikberufe	426	6,6	10	2,4	27	6,8
Reinigungsberufe	473	7,4	-8	-1,7	7	1,5
Keine Angabe	1.693	26,3	2	0,1	201	13,5
Gemeldete Arbeitsstellen	2.918	100	4	0,1	-212	-6,8
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	50	1,7	1	2,0	11	28,2
Fertigungsberufe	288	9,9	34	13,4	-48	-14,3
Fertigungstechnische Berufe	382	13,1	14	3,8	30	8,5
Bau- und Ausbauberufe	224	7,7	7	3,2	32	16,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	133	4,6	-11	-7,6	-87	-39,5
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	387	13,3	10	2,7	1	0,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	279	9,6	-7	-2,4	20	7,7
Handelsberufe	345	11,8	-	-	24	7,5
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	136	4,7	-14	-9,3	-33	-19,5
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	133	4,6	7	5,6	-20	-13,1
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	188	6,4	12	6,8	-108	-36,5
Sicherheitsberufe	71	2,4	-29	-29,0	30	73,2
Verkehrs- und Logistikberufe	192	6,6	-12	-5,9	-16	-7,7
Reinigungsberufe	110	3,8	-8	-6,8	-48	-30,4
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

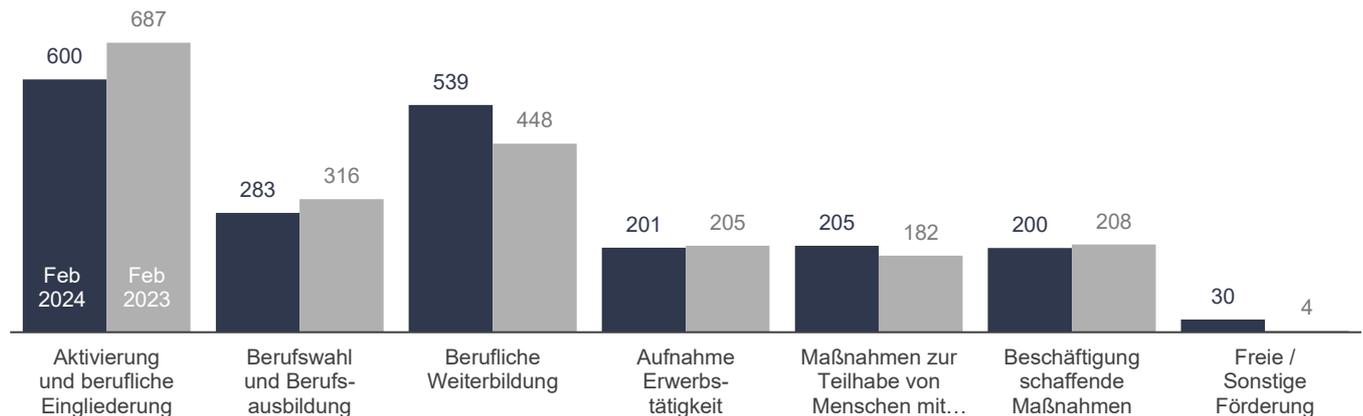
Marburg-Biedenkopf

Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	390	46	13,4	-187	-32,4	734	-182	-19,9
Berufswahl und Berufsausbildung	12	-4	-25,0	-33	-73,3	28	-30	-51,7
Berufliche Weiterbildung	64	4	6,7	7	12,3	124	-1	-0,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	20	-10	-33,3	-24	-54,5	50	-21	-29,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	19	-4	-17,4	-1	-5,0	42	15	55,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	23	8	53,3	-1	-4,2	38	1	2,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-34	-100,0	-4	-100,0	34	30	x
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	600	28	4,9	-87	-12,7	586	-51	-8,0
Berufswahl und Berufsausbildung	283	-19	-6,3	-33	-10,4	293	-26	-8,2
Berufliche Weiterbildung	539	7	1,3	91	20,3	536	62	13,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	201	-18	-8,2	-4	-2,0	210	1	0,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	205	-3	-1,4	23	12,6	207	23	12,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	200	2	1,0	-8	-3,8	199	-8	-3,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	30	-5	-14,3	26	x	33	*	*
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	268	-90	-25,1	-34	-11,3	626	80	14,7
Berufswahl und Berufsausbildung	40	29	x	-11	-21,6	51	-8	-13,6
Berufliche Weiterbildung	67	-8	-10,7	-35	-34,3	142	-23	-13,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	40	-14	-25,9	-12	-23,1	94	-5	-5,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	29	29	x	20	222,2	29	7	31,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	20	-	-	-3	-13,0	40	2	5,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	4	-29	-87,9	4	x	37	34	x

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Marburg-Biedenkopf (Arbeitsort)

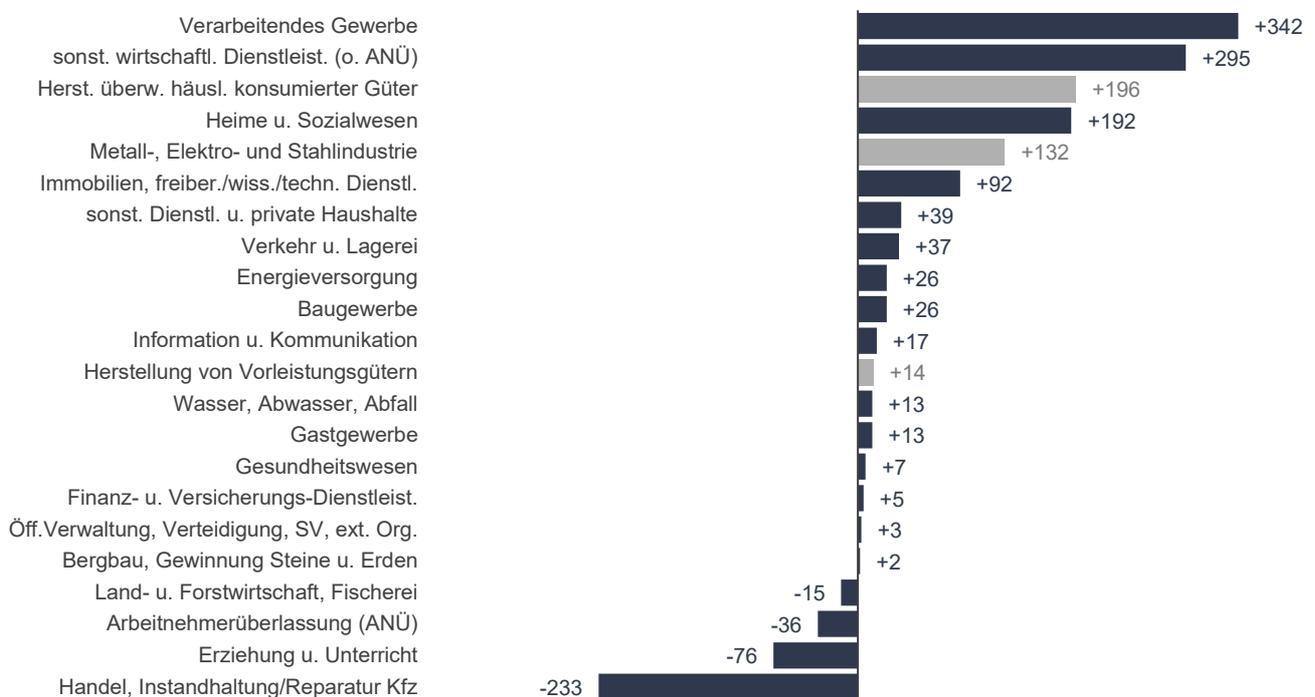
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 96.711. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 749 oder 0,8%, nach +1.118 oder +1,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+342 oder +1,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (-233 oder -2,4%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	96.711	96.017	96.103	97.643	95.962	749	0,8
51,4% Männer	49.748	49.548	49.438	50.352	49.492	256	0,5
48,6% Frauen	46.963	46.469	46.665	47.291	46.470	493	1,1
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	9.626	9.743	10.089	10.590	9.785	-159	-1,6
66,1% 25 bis unter 55 Jahre	63.895	63.355	63.328	64.350	63.725	170	0,3
23,0% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	22.266	22.035	21.821	21.825	21.614	652	3,0
64,9% Vollzeit	62.736	62.255	62.461	63.906	62.869	-133	-0,2
35,1% Teilzeit	33.975	33.762	33.642	33.737	33.093	882	2,7
86,8% Deutsche	83.981	84.154	84.450	85.144	84.194	-213	-0,3
13,2% Ausländer	12.730	11.863	11.653	12.499	11.767	963	8,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Marburg-Biedenkopf

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	7.192	199	2,8
davon			
mit 1 Person	4.028	202	5,3
mit 2 Personen	1.362	-3	-0,2
mit 3 Personen	793	-15	-1,9
mit 4 Personen	516	-4	-0,8
mit 5 und mehr Personen	493	19	4,0
darunter			
Single-BG	4.018	207	5,4
Alleinerziehende-BG	1.330	-47	-3,4
Partner-BG ohne Kinder	591	7	1,2
Partner-BG mit Kindern	1.087	16	1,5
nicht zuordenbare BG	166	16	10,7
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.439	-33	-1,3
davon: mit 1 Kind	1.129	-8	-0,7
mit 2 Kindern	760	-18	-2,3
mit 3 und mehr Kindern	550	-7	-1,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	14.010	234	1,7
darunter			
Männer	7.079	249	3,6
Frauen	6.931	-5	-0,1
Leistungsberechtigte (LB)	13.580	255	1,9
Regelleistungsberechtigte (RLB)	13.419	267	2,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	9.632	311	3,3
darunter			
Männer	4.725	244	5,4
Frauen	4.907	69	1,4
davon			
unter 25 Jahre	1.851	98	5,6
25 bis unter 55 Jahre	6.245	185	3,1
55 Jahre und älter	1.536	28	1,9
darunter			
Deutsche	4.620	-17	-0,4
Ausländer	5.012	328	7,0
darunter			
Alleinerziehende	1.312	-42	-3,1
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.787	-44	-1,1
darunter			
unter 3 Jahre	662	-50	-7,0
3 bis unter 6 Jahre	792	10	1,3
6 bis unter 15 Jahre	2.184	-16	-0,7
über 15 Jahre	149	12	8,8
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	161	-12	-6,9
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	430	-21	-4,7
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	237	4	1,7
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	193	-25	-11,5

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

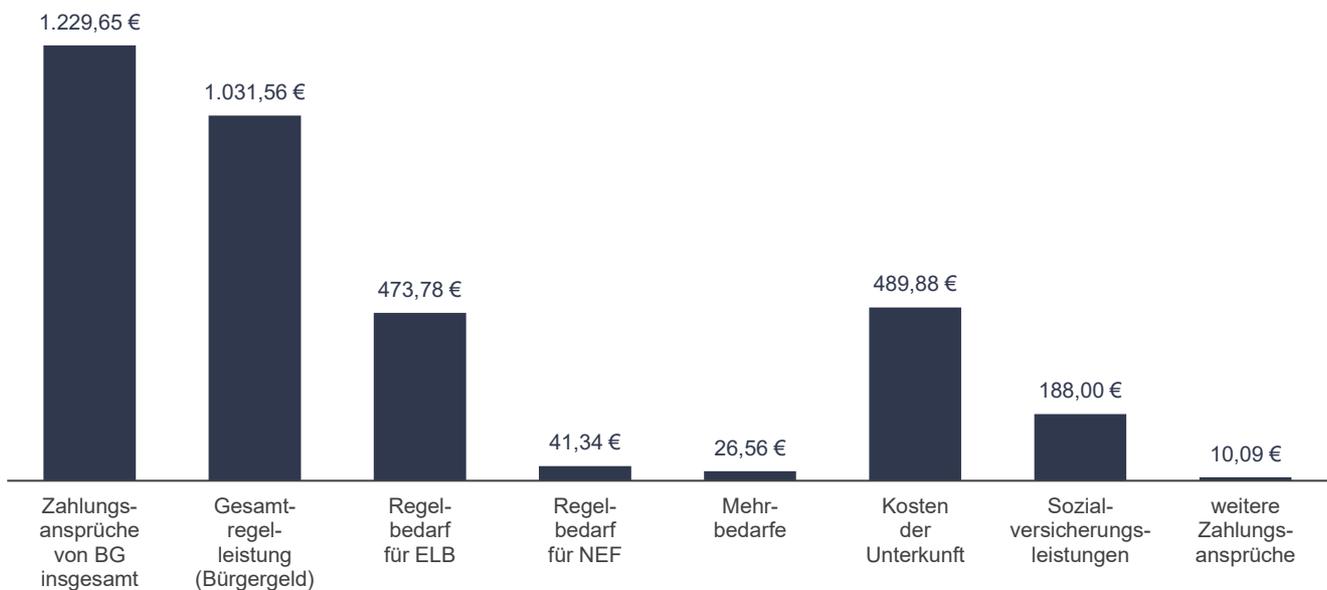
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Marburg-Biedenkopf

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	8.843.646	1.230	7.192	1.230
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	7.418.975	1.032	7.177	1.034
Regelbedarf für ELB	3.407.403	474	6.592	517
Regelbedarf für NEF	297.330	41	1.400	212
Mehrbedarfe	191.028	27	1.973	97
Kosten der Unterkunft	3.523.214	490	6.762	521
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	3.459.864	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.352.099	188	7.133	190
weitere Zahlungsansprüche	72.572	10	-	-
sonstige Leistungen	68.859	10	-	-
unabweisbarer Bedarf	2.711	0	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	140	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	862	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.